

Managementpolitik der Berliner Wasserbetriebe

Die Managementpolitik der Berliner Wasserbetriebe definiert unsere Zielsetzungen für die Erfüllung unseres Auftrags sowie hinsichtlich der Erwartungen relevanter Stakeholder.

Ganz klar für Berlin

Der Auftrag der Berliner Wasserbetriebe besteht in der Wasserversorgung und in der Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers für die Einwohner Berlins und teilweise Brandenburgs.

Wir sind ein leistungsstarkes, innovatives Unternehmen der Daseinsvorsorge mit Vorbildwirkung für die gesamte Branche, das täglich zuverlässig Trinkwasser in exzellenter Qualität liefert und das Abwasser auf dem Stand der Technik reinigt. Unsere Identität als Landesunternehmen spiegelt sich in der Verantwortung und unserem Gestaltungsanspruch für das Land, über unseren Kernauftrag hinaus, wider: Wir gestalten die Grün-Blaue-Infrastruktur, mit der Berliner Regenwasseragentur arbeiten wir am wassersensiblen Stadtumbau, wir errichten Trinkbrunnen, kümmern uns um Zierbrunnen. Mit unserer Beteiligung am Kompetenzzentrum Wasser Berlin unterstützen wir angewandte Forschung und Innovation rund um Klimawandel, Wasserkrise, Digitalisierung, Sektorkopplung und Urbanisierung. Gemeinsam mit anderen Infrastrukturunternehmen tragen wir im InfraLab e. V. sowie „mehrwert Berlin“ an der Gestaltung der Stadt der Zukunft bei. Mit unserem Tochterunternehmen, den Berliner Stadtwerken, bieten wir eine verbraucherfreundliche, effiziente, sozial- und klimaverträgliche Erzeugung und Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme auf der Basis erneuerbarer Energien sowie die Erbringung von Energie- und Infrastrukturdienstleistungen.

Unseren Auftrag heute und in Zukunft, unter sich verändernden Bedingungen und mit Blick auf künftige Generationen erfolgreich zu erfüllen, ist das erklärte Ziel vom Vorstand und Beschäftigten der Berliner Wasserbetriebe. Dabei wollen wir Chancen nutzen und unsere Ressourcen optimal einsetzen, indem wir mit unserer Zukunftsstrategie 2030 „Ressourcen fürs Leben“ die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Mit konkreten Kennzahlen messen wir den Erfüllungsgrad unserer Ziele und den Stand der Umsetzung der Strategie.

Unser Weg: Rechtskonforme Unternehmensführung, klare Werte und ein proaktives Stakeholdermanagement

Für uns und unsere Arbeit gelten Regeln, es greifen Gesetze, Normen und Richtlinien. Compliance sichert die ordnungsgemäße Unternehmensführung und bildet die Grundlage der Unternehmenssteuerung. Dies umfasst die Einhaltung von einschlägigen externen rechtlichen Vorschriften, internen Regelungen, selbst gesetzten und externen Governance-Standards sowie ethischer Grundsätze. Klare Orientierung für unsere Entscheidungen und unser Handeln geben uns unsere Unternehmenswerte: Integrität, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Innovation, Transparenz und Vielfalt. Alle Beschäftigten der Berliner Wasserbetriebe wahren die Compliance-Grundsätze des Unternehmens. Führungskräften der Berliner Wasserbetriebe kommt bei der Beachtung und Umsetzung von Compliance Vorgaben eine besondere Vorbildfunktion zu.

Die Anforderungen unserer Stakeholder, wie das Land Berlin, die Bezirke, Verbände, interessierte Öffentlichkeit, unserer Beschäftigten, unserer Kunden, die Dienstleister und Lieferanten verändern sich, insbesondere durch den Klimawandel und gesellschaftliche Werteänderungen, kontinuierlich. Mit regelmäßigen und zielgruppenorientierten Befragungen und einem proaktiven, nachhaltigen Dialog stehen wir in einem aktiven Austausch mit unseren Stakeholdern, um Prozesse und Leistungen an ihre Erwartungen auszurichten. Der Kundenbeirat vertritt die Interessen aller Kunden mit der Zielsetzung einer hohen Kundenzufriedenheit. Im Dialog mit unseren Stakeholdern und Kunden gestalten wir die Zukunft unseres Unternehmens, machen die Region lebenswerter, leisten einen namhaften Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und einen Mehrwert für das Land Berlin.

Denken und Handeln in Generationen

Bei unseren Aktivitäten und Zieldefinitionen haben wir die heutigen und künftigen Generationen im Blick und sichern eine nachhaltige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Richtungsweisend für unser Handeln sind dabei die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

In unserer Zukunftsstrategie haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu arbeiten und die Energie- und Mobilitätswende in Berlin aktiv zu unterstützen. Die direkten CO₂-Emissionen unserer Anlagen wollen wir bis 2030 auf Netto-Null senken. Wir handeln nach dem Grundsatz: Vermeiden vor vermindern, vermindern vor kompensieren. Unvermeidbare direkte Emissionen aus unseren Prozessen kompensieren wir möglichst durch regionale Klimaschutzprojekte. Sind keine regionalen gebüh-

renverträglichen Projekte vorhanden, beschaffen wir kompensierte Endprodukte oder erwerben Zertifikate. Dabei achten wir darauf, dass wir in Projekte investieren die hohen Qualitätsstandards entsprechen.

Für die Berliner Wasserbetriebe ist die Anerkennung und Achtung von Menschenrechten und Umweltschutz von herausragender Bedeutung. Das verantwortungsvolle Handeln in diesen Bereichen bezieht sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, auf das Handeln von Vertragspartnern und weiterer Zulieferer. Die Berliner Wasserbetriebe haben einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der mögliche Risiken in diesen Gebieten überwacht und deren Steuerung sicherstellt.

Wir handeln wirtschaftlich und effizient

Die Berliner Wasserbetriebe wirtschaften effizient und sind ein finanziell solides Unternehmen. Dabei stellen wir für unsere Kunden und Endverbraucher eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zu sozialverträglichen Gebühren sicher.

Wir investieren vorausschauend in eine zukunftsfähige Infrastruktur, um unsere Netze und Werke in einem qualitativ hochwertigen und stabilen Zustand zu erhalten und entsprechend neuer technischer und gesetzlicher Anforderungen weiterzuentwickeln. Damit leisten wir einen wirksamen Beitrag zur Ressourcenschonung. Zukunftssicher machen uns auch unsere Investitionen in Wissenschaft und Forschung. Als einziges Unternehmen der Branche in Deutschland verfügen die Berliner Wasserbetriebe über eine zertifizierte Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Sicherheit durch Digitalisierung und Innovation

Die Technologien in der Wasserwirtschaft sind durch Innovationen gekennzeichnet. Der Automatisierungsgrad und der Einsatz von Sensorik steigen zunehmend. Wir gestalten mit ausgereiften Anlagen, moderner Verfahrenstechnik und durch Forschung zu Zukunftsthemen die Entwicklung der Wasserbranche.

Durch konsequenten Einsatz digitaler Technologien und innovativer Methoden nutzen wir die Potenziale der Digitalisierung und gestalten schlanke, effiziente und transparente Prozesse. Mit der Digitalen Agenda treiben wir die digitale Transformation der Berliner Wasserbetriebe voran.

Kritische Infrastruktur

Als ein Unternehmen der kritischen Infrastruktur entwickeln wir unsere Systeme und Prozesse anhand der aktuellen Anforderungen ständig weiter. Im Sinne des IT-Sicherheitsgesetzes treffen wir technische und organisatorische Maßnahmen für die „Operational Technology“ im Bereich der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung sowie die dazugehörigen Bereiche der Informationstechnik und des Technischen Service. Diese Systeme werden durch den branchenspezifischen Sicherheitsstandard „B3S“ iterativ auditiert und erhalten den „Prüfungsnachweis gemäß § 8a BSIG“.

Für den Geltungsbereich Rechenzentrum-Betrieb und die Bereitstellung von IT-Services wurde für die Berliner Wasserbetriebe ein Informationssicherheitsmanagementsystem etabliert, das nach DIN EN ISO 27001 die Anforderungen zur Aufrechterhaltung der Informationssicherheit erfüllt und entsprechend zertifiziert ist.

Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Berliner Wasserbetriebe verstehen sich als ein Umweltunternehmen. Wir leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt unserer Natur sowie unserer Gewässer und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Umweltleistung weiter zu verbessern. Die Verpflichtung zum Schutz der Umwelt, einschließlich dem Vermindern und Verhindern von Umweltbelastungen, zeigt sich auch in der Strategie zur Vermeidung von Stoffeinträgen.

Zu unserem Selbstverständnis gehören auch die hohe Qualität von Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die präventive Verhinderung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen sowie die Umsetzung einer wirksamen Ersten Hilfe sind elementare Bestandteile unserer Arbeitsprozesse. So garantieren wir unseren Beschäftigten, aber auch externen Dienstleistern sichere sowie gesundheits- und menschengerechte Arbeitsplätze und -verfahren. Wir verpflichten uns, gesetzliche Vorschriften strikt einzuhalten, Risiken proaktiv zu identifizieren und zu minimieren und eine Kultur der offenen Kommunikation zu fördern, in der jeder die Verantwortung für die eigene Sicherheit und Gesundheit sowie die der Beschäftigten übernimmt. Durch regelmäßige Überprüfungen und Verbesserungen unserer Schutzmaßnahmen streben wir nach einem unfallfreien Arbeitsumfeld, denn die Sicherheit unserer Beschäftigten hat höchste Priorität. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement sichert durch präventive und rehabilitative gesundheitsfördernde Maßnahmen die psychische sowie physische Gesundheit und damit auch die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten.

Das unternehmensweit etablierte Managementsystem ist nach den Normen „DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem“, „DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsystem“, „DIN EN ISO 45001 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ zertifiziert. Darüber hinaus wird die bisherige Zertifizierung nach „DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsystem“ derzeit in einem zweistufigen Prozess in den Jahren 2024 und 2025 durch die Validierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) erweitert, was zusätzliche Vorteile für unser Unternehmen, wie z. B. eine Bestätigung der Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften durch die zuständigen Umweltbehörden, eine intensive Beteiligung der Beschäftigten am betrieblichen Umweltschutz, eine umfangreiche interne und externe Kommunikation sowie eine unabhängige Bestätigung unserer Arbeit durch akkreditierte Umweltgutachter bietet. Die Zertifikate bestätigen die angemessene und wirksame Anwendung. Auf dieser Grundlage werden mögliche Verbesserungsbedarfe kontinuierlich identifiziert und konsequent umgesetzt. Die Qualität des Trinkwassers und des Abwassers wird darüber hinaus über das Labor der Berliner Wasserbetriebe gesichert und überwacht, dass nach DIN EN ISO 17025 „Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“ akkreditiert ist.

Stärke durch Vielfalt

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber für rund 4.600 Menschen in Berlin und dem Umfeld der Stadt. Engagierte und qualifizierte Beschäftigte sind die Basis unseres unternehmerischen Erfolges; daher begegnen wir unseren Beschäftigten mit Wertschätzung, Anerkennung und Respekt. Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert und wird unseren Beschäftigten, entsprechend dem jeweiligen Bedarf, angeboten. Wir erkennen gute Leistungen an, fördern und honorieren Kreativität, zahlen faire Vergütungen und unterstützen die stetige Weiterentwicklung unserer Beschäftigten mit dem Ziel, unsere Beschäftigtenzufriedenheit kontinuierlich und nachhaltig zu steigern. Eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Vorstand, Führungskräften, Beschäftigten und Arbeitnehmervertretung ist die Grundlage hierfür.

Wir positionieren uns im Wettbewerb um die besten Fach- und Führungskräfte als fairer und erstklassiger Arbeitgeber. Damit schaffen wir eine sichere Basis für unseren Unternehmenserfolg. Schnellere Technologie- und Innovationszyklen erfordern neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Wir bereiten uns mit dem gezielten Aufbau von branchenspezifischen und zukunftsfähigen Kompetenzen auf diese Entwicklungen vor. Bestehendes Wissen und Erfahrungen gilt es zu erhalten und mit neuem Wissen zu verknüpfen.

Vielfalt ist einer unserer sechs Unternehmenswerte, denn die verschiedenen Perspektiven, Fähigkeiten und Ideen unsere Beschäftigten entwickeln unser Unternehmen weiter. Um die personelle Vielfalt im Unternehmen, Rahmenbedingungen und Strukturen bewusst so zu gestalten, dass sie ein chancengleiches und diskriminierungsfreies Arbeiten ermöglichen, haben wir Diversity und Antidiskriminierung strategisch verankert. Die Leitprinzipien „Verantwortung, Schutz und Repräsentation“ sind die Basis für unsere strategischen Ziele und unser Handeln.

Die Vielfalt unserer Beschäftigten spiegelt sich auch in ihren individuellen Vereinbarkeitsthemen wider. Deshalb sehen wir die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Lebensphasen als zentrales Kernelement unserer zukunftsfähigen Personalpolitik an. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Vereinbarkeit für alle Beschäftigten zu verbessern und überprüfen regelmäßig im Rahmen des Audits „berufundfamilie“, unsere Ziele und Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit.

Das Ideenmanagement fördert die Kreativität der Beschäftigten und stärkt die Innovationsfähigkeit des Unternehmens. Die schnelle Umsetzung wirtschaftlicher Ideen, die Optimierung von Prozessen und die Weiterentwicklung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes auf Basis neuer Ideen tragen zur Wirtschaftlichkeit und zum Erfolg des Unternehmens bei. Klare Verantwortlichkeiten, eindeutige Aufgabenzuweisung und -abgrenzung, Teamarbeit und lebendige Kommunikation befähigen die Beschäftigten an der Umsetzung der Managementpolitik mitzuarbeiten. Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass die Führungskräfte und die Beschäftigten zur Wirksamkeit des Managementsystems beitragen und die Managementpolitik einhalten.

Mit der Unterschrift dieser Managementpolitik bestätigen die Vorstände, dass mit der Organisation der Berliner Wasserbetriebe das Einhalten der Managementpolitik erfüllt werden kann.

(gez. Donner)	(gez. Bruckmann)	(gez. Oster)
Prof. Dr. Christoph Donner Vorstandsvorsitzender und Vorstand Technik	Frank Bruckmann Vorstand Finanzen	Kerstin Oster Vorständin Personal und Soziales